

Schützen Rheinfelden AG

Geschäftsbericht 2015



Schützen Rheinfelden AG, Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden, Tel. +41 (0)61 836 26 26, info@schuetzen-ag.ch
www.schuetzen-ag.ch, www.kliniksuetzen.ch, www.hoteleden.ch, www.hotelschuetzen.ch, www.hotelschiff.ch

Druck: Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ), Reinach


KLINIK SCHÜTZEN
Rheinfelden


EDEN
Hotel im Park


Schützen
Seminarhotel mit Kultur


Schiff
Hotel am Rhein

Vorwort	4
Bericht aus dem Betrieb	6
Finanzbericht	10
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11
Anhang und Anträge	12
Gremien und Vergütungen	13
Revisionsbericht	14
Organigramm	16
Unsere Mitarbeitenden	17

Unsere Berichterstattung umfasst neben dem Geschäftsbericht den jährlichen Qualitätsbericht der Klinik Schützen Rheinfelden und den Nachhaltigkeitsbericht, welcher gemeinsam mit der Schützen Rheinfelden Immobilien AG publiziert wird. Alle Berichte sind auf den entsprechenden Webseiten abrufbar.

Wir leben und handeln konsequent nach unserem fest verankerten Qualitätsbewusstsein:



Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Einmal mehr können wir auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Darüber freuen wir uns sehr.

Ein Ereignis, das uns prägte, war die Aufhebung der Euro-Untergrenze durch die Schweizerische Nationalbank Mitte Januar. Unsere Restaurants und Hotels, die durch die grenznahe Lage schon seit längerem dem Preisdruck aus dem Euro-Raum ausgesetzt sind, wurden zusätzlich gefordert. Dank gezielten Massnahmen zur Reduktion unserer Kosten konnten wir diesen Nachteil abfedern und die Rentabilität verbessern. Ein schöner Erfolg, der uns motiviert den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen.

Geprägt werden und wurden wir auch durch den zunehmenden Wettbewerb im Gesundheitswesen, gepaart mit einem verschärften Kostendruck. Unsere Klinik begegnet diesen Herausforderungen durch eine stetige Verbesserung der Effizienz, verbunden mit einem attraktiven Angebot für unsere Patientinnen und Patienten.

Wie Sie den Zahlen entnehmen können, gelang es sowohl der Klinik wie auch der Hotellerie ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Im Bereich Klinik trug die im 2014 eingeleitete Umstellung auf IT-basierte Prozesse (KIS) dazu bei, dass wir einerseits effizienter und andererseits qualitativ besser wurden. Zusammen mit dem erweiterten Therapie-Angebot (Komplementärmedizin, naturbasierte Behandlungen) und den zahlreichen Renovationen unserer Räume gelingt es uns

so immer wieder, die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten zu erfüllen. Dies führte im 2015 zu einer Zunahme der geleisteten Pflgetage.

Unser Anspruch ist und bleibt: qualitativ hochstehende medizinische Leistungen zu erbringen, eingebettet in ein warmes, stilvolles Ambiente. Daran arbeiten wir jeden Tag.

Gute Zahlen sind uns wichtig, denn sie sichern unsere Zukunft, indem wir uns die nötigen Investitionen leisten können. Gute Zahlen sind aber auch wichtig, weil sie uns erlauben, den Menschen und der Natur gegenüber grosszügig zu sein. Das liegt uns am Herzen. Wir streben bewusst nach dieser Balance und sind keine Gewinnmaximierer. So konnten wir bei der Weiterbildung unserer Mitarbeitenden neue Akzente setzen, das interne Gesundheitsmanagement ausbauen, unser Nachhaltigkeitskonzept leben und Spenden an soziale Institutionen vergeben.

In der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat wurde an der Zukunft gearbeitet. Auch der vertieften Zusammenarbeit mit der Schützen Rheinfelden Immobilien AG schenken wir Zeit und Aufmerksamkeit. Das ist uns wichtig.

Sichtbare Resultate sind die Renovation der Villa Roniger und des Ambulatoriums in Aarau, die Sanierung der Hotelzimmer und Seminarräume im Schiff und des Parkplatzes im EDEN. Auch die Neuorganisation der Supporteinheit

mit der Einführung eines Bereichs Infrastruktur, die Eingliederung des Marketings direkt in die Hotellerie und die Klinik sind konkrete Resultate, ebenso wie das Update der Betriebssoftware Navision und die Zertifizierung von REKOLE. Schauen wir weiter in die Zukunft, so sind die Vorarbeiten zu den Umbauprojekten Elsässerhof, Schützen und Schiff zu erwähnen. Diese Umbauprojekte werden uns in den kommenden Jahren fordern, finanziell, organisatorisch und auch physisch.

Persönlich erlebe ich den Schützen als Mitglied des Verwaltungsrates seit Jahren als Unternehmen, das von vielen kompetenten, engagierten und wohlwollenden Menschen getragen wird. Ich fühle mich äusserst wohl und motiviert in diesem Umfeld. Die Übernahme des Präsidiums im Verwaltungsrat Mitte 2015 war für mich Ehre und Freude zugleich. Die umsichtige Leitung meiner Vorgängerin Christina von Passavant hat mir einen sehr guten Start erlaubt. Dafür gilt ihr mein herzlichster Dank.

Ein grosses Dankeschön gilt auch allen fleissigen, motivierten und engagierten Mitarbeitenden – und den Kadern – welche den Erfolg des Schützen ausmachen. Speziellen Dank an die umsichtig handelnde Geschäftsleitung; ich weiss die operative Leitung unseres Unternehmens in Händen von kompetenten und engagierten Fachleuten, die sehr gut zusammenarbeiten und auf die wir uns verlassen können.

Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat danke ich für ihre inspirierende und konstruktive Zusammenarbeit.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre danke ich für Ihre Geduld und Ihr Vertrauen. Das ermöglicht uns die angestrebte Balance zwischen Mensch, Natur und Geld zu wahren.

*Dr. Matthys Dolder
Präsident des Verwaltungsrats*

	2015	2014
Erträge	TCHF 39'669	TCHF 39'441
• Ertrag Klinik	TCHF 23'252	TCHF 23'255
• Ertrag Hotel	TCHF 16'172	TCHF 15'904
Personalaufwand	TCHF 25'424	TCHF 25'017
Betriebsaufwand	TCHF 13'218	TCHF 13'408
Reingewinn	TCHF 1'027	TCHF 1'016
Bilanzsumme	TCHF 10'931	TCHF 10'378
Eigenkapital	TCHF 3'965; entspricht 36,3%	TCHF 3'397; entspricht 32,7%
Dividende	CHF 500.– pro Aktie	CHF 500.– pro Aktie

Zahlen entsprechen dem neuen Rechnungslegungsrecht.



Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Der Schützen-Motor lief auch 2015 intensiv und zuverlässig, die über 400 Mitarbeitenden gaben ihr Bestes, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen, und das gelang uns wiederum sehr gut. Den Wechsel im VR-Präsidium bewältigten wir ohne Schwierigkeiten. Matthys Dolder übernahm die ihm bestens bekannten Aufgaben im Sommer und führt das Unternehmen ruhig und effizient. Er ist an allen wichtigen Mitarbeitenden-Events anwesend und gut spürbar. So wachsen der Bekanntheitsgrad und auch das gegenseitige Vertrauen kontinuierlich.

Aufbauend auf den zum Teil spektakulären Erfolgen des Vorjahres – wie gerne denken wir an die Auszeichnung «Recognised for excellence, 4 star» (EFQM) und an den Nachhaltigkeitspreis zurück – gingen die Bereiche Klinik und Hotellerie konsequent auf ihren Wegen weiter: Die Klinik schloss das Projekt «Einführung Klinikinformationssystem» ab, und die Hotellerie arbeitete nach dem Frankenschock im Januar intensiv daran, die bestehenden Kunden halten zu können und Neue dazu zu gewinnen. Beides gelang sehr gut. Die Hotellerie konnte zudem die Finanzergebnisse weiter verbessern. In einem bereichsübergreifenden Projekt konnten wir die gesetzlichen Anforderungen an unser Finanz- und Rechnungswesen mit der REKOLE-Zertifizierung ausgezeichnet erfüllen.

Die Erträge entwickelten sich erfreulich und konnten gegenüber dem Vorjahr sogar leicht anwachsen. Zusammen mit der strikten Kostenkontrolle ergibt das ein gutes Gesamtergebnis.

Gemeinsam mit der Schützen Rheinfelden Immobilien AG erarbeiteten wir die Grundlagen zur Eingabe der Baubewilligungen für die Renovationsprojekte Elsässerhof (Kollerhaus) und Schützen. Der Betrieb ist in der Baukommission gut vertreten, so dass Bedürfnisse gut erkannt und die betrieblichen Abstimmungen auf kurzen Wegen erreicht werden. Wir konnten erste Vorbereitungsarbeiten im Elsässerhof bereits beginnen und rechnen mit den Baubewilligungen im ersten Halbjahr 2016. Der renovierte Elsässerhof sollte zu Beginn 2017 bezugsbereit sein, anschliessend kann mit der umfassenden Renovation im Schützen begonnen werden. Auch am Projekt Schiff wird intensiv gearbeitet: Die Begleitgruppe mit ausgewiesenen Fachspezialisten und mit Vertretern der Bauherrschaft und der Stadt Rheinfelden lud sechs renommierte Architekturbüros zu einem Projektwettbewerb ein. Bis Ende Mai 2016 können die Resultate erwartet werden. Wir sind darauf sehr gespannt.

Bei allen diesen Projekten wird der Nachhaltigkeit grosse Aufmerksamkeit geschenkt; so werden die Liegenschaften Schützen und Elsässerhof an den Wärmeverbund angeschlossen, so dass von Gas bzw. Öl auf erneuerbare Energie gewechselt werden kann. Die baulichen Erneuerungen führen zusätzlich zu höherer Energieeffizienz.

Im Herbst konnten wir unseren 2. Nachhaltigkeitsbericht herausgeben. Darin werden unsere Anstrengungen in den Gebieten Ökologie, Mitarbeitende und soziales Engagement dargestellt. Erfolgreich war der Einbau einer Wärmerückgewinnung im Solebad EDEN, welche zu einer Ersparnis von 30–40% der für das Solebad eingesetzten Energie führt. Aktuell werden die Resultate unserer Umfrage zur Mobilität der Mitarbeitenden in Rheinfelden ausgewertet und Massnahmen erarbeitet. Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitspolitik wird uns auch weiterhin stark beschäftigen.

Die verschiedenen kleineren Umbauprojekte konnten wir zügig durchziehen: Das Schiff erlebte eine sanfte, aber umfassende Erneuerung sämtlicher Zimmer und Seminarräume, der Parkplatz im EDEN wurde erneuert und leicht vergrössert, und die Villa Roniger wurde zu einem eigentlichen Bijou. Hier konnten die Mitarbeitenden des Elsässerhofes (Kollerhauses) als Zwischenlösung einziehen, bis eine definitive Lösung für sie gefunden wird. Eine solche scheint sich bereits abzuzeichnen.

2016 steht mit der Umnutzung des Elsässerhofes zu einer Bettenstation der Klinik ein grosses Bauprojekt an. Dieses wird den Alltag nicht beeinträchtigen und schliesslich mit dem Einzug einer Klinikabteilung zu einer räumlichen Entlastung im Schützen führen. Sobald diese Phase abge-

schlossen ist, kann mit dem Umbau im Schützen begonnen werden. Dieser bringt grosse Raumrochaden mit sich und muss sehr gut vorbereitet werden. Daran wird bereits intensiv gearbeitet. Auch für die Hotellerie bringt dieser Umbau grosse Anpassungen: die Seminarartigkeit wird Einschränkungen erfahren, aber das Restaurant und die Küche im Schützen werden in der 18-monatigen Umbauzeit zu jeder Zeit funktionsbereit bleiben.

Bereits beginnen wir mit den Vorbereitungsarbeiten für das 2. EFQM-Assessment und die SLH-Requalifizierung, beides wird 2017 stattfinden. 2016 führen wir wieder eine Mitarbeitenden-Befragung durch. Wir werden die Resultate mit der letzten Befragung vergleichen und uns für den «Swiss Arbeitgeber Award» bewerben.

Klinik

Auch 2015 konnten wir viele Patientinnen und Patienten behandeln und uns über sehr gute Rückmeldungen und Ergebnisse freuen. Die Anzahl Pflgetage im stationären Bereich konnten wir leicht von 32'362 auf 32'460 erhöhen. Wir erzielen weiterhin eine sehr gute Auslastung, im stationären, tagesklinischen und ambulanten Bereich der Klinik; einzig bei Privatversicherten konnten wir das angestrebte Belegungsziel nicht erreichen. Hier sind bereits Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Diese Resultate – kombiniert mit einem effizienten Personaleinsatz – sind auch die Basis des sehr guten finanziellen Resultats der Klinik und der gesamten Unternehmung.

Inhaltlich konnten wir 2015 einiges Neues verwirklichen: Wir haben klinikweit die Komplementärmedizin und -pflege ausgebaut und dazu schöne Flyer erstellt, naturbasierte Therapien und Führungen im neuen Achtsamkeits- und Heilkräutergarten eingeführt und die Licht- und Wachttherapie etabliert. Für Privatversicherte stehen neu eine pferdegestützte Therapie auf dem nahegelegenen Lohnberg in Zuzgen AG sowie die Gartentherapie zur Auswahl. Und auf allen Abteilungen stellen wir neu einen breiten Fächer von Büchern zur Auswahl, um das Lesen zu fördern. Alles wertvolle Angebote, die sehr geschätzt werden.

Die Umstellung auf das elektronische Klinikinformationssystem (KIS) wurde weiter vorangetrieben; alle Patientendossiers werden seit Anfang 2014 elektronisch geführt, und auch die Korrespondenz mit Externen, mit Labors und die Medikamentenverwaltung wurden 2015 im KIS integriert. Nun sind die vollständige Behandlungsplanung und -durchführung, die Verlaufsdocumentation und die Terminierung erfasst: Alle Leistungen in der Klinik, der Tagesklinik und in den Ambulatorien sind lückenlos im KIS abgebildet, womit die Klinik eine entscheidende Voraus-

setzung für die REKOLE-Zertifizierung schaffte. Auch die Bettendisposition und die Qualitätsmessungen erfolgen elektronisch.

Baulich ist einiges in Entwicklung: Nicht nur, dass wir bei der Planung von Bauprojekten mitwirken dürfen – nein – dieses Jahr hat auch die Umsetzung begonnen. Die bisher im Elsässerhof tätigen Mitarbeitenden aus Therapie und Administration konnten in die Villa Roniger umziehen, ein tolles Gebäude in einem wunderschönen Park – und wir freuen uns auf die Bereitstellung des Elsässerhofes für eine komplett erneuerte Klinik-Abteilung.

Im Weiteren arbeiteten wir intensiv mit externen Partnern und unter Mitwirkung vieler Mitarbeitenden an der Neufassung unserer Webseite. Dabei kommt eine gänzlich neue Technologie zum Einsatz. Der Auftritt besticht durch seine Übersichtlichkeit und die Video-Sequenzen im neuen Online-Magazin bieten vertiefte Einblicke in das vielseitige Klinikangebot. Besonders eindrücklich sind die zahlreichen Einspielungen von Erlebnisberichten früherer PatientInnen. Damit können ganz neue Informationen zu den Therapien aber auch zum einzigartigen Ambiente in der Klinik vermittelt werden. Ein grossartiger Meilenstein in unserer Öffentlichkeitsarbeit ist damit gesetzt!

Im Schulungs- und Fortbildungsbereich setzen wir neue Akzente: Der externe Seitenwechsel ermöglicht langjährigen Mitarbeitenden während einer Woche einen Einblick in eine andere Klinik ihrer Wahl – und wir erhalten viele interessante Rückmeldungen. Neu unterstützt eine externe Supervision für Gruppentherapien die Mitarbeitenden in der wichtigen Arbeit mit Patienten-Gruppen. Das Konzept zur Einführung neuer Mitarbeitender haben wir überarbeitet; neu gewichten wir zentrale Einführungselemente sowie das Selbststudium für neue Mitarbeitende stärker und führen auf den Abteilungen nur noch das dort unerlässlich Notwendige durch – dies steigert zugleich die Qualität und Effizienz der Einführung. Mit diesen Massnahmen wollen wir zusätzlich unsere bisher gute Positionierung im Arbeitsmarkt stärken, gehört doch das Rekrutieren und Fördern von ausgezeichneten Fachkräften zu einem der wichtigsten strategischen Ziele.

Unsere Tagungen und Fortbildungen erfreuen sich weiterhin regen Interesses zu Psychosomatik, Psychoonkologie und Sexualmedizin, mit jeweils zwischen 100 bis 250 Teilnehmenden. Das Angebot an Öffentlichkeitsveranstaltungen wurde ausgebaut; so führen wir seit über einem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Basel eine Reihe «Lesen und Schreiben» mit vier Veranstaltungen pro Jahr durch: Zeitgenössische Autorinnen und Autoren lesen aus ihren Werken zu medizinischen und psychologi-

schen Themen und diskutieren sie. Zudem wirkte die Klinik im Sommer 2015 erstmals bei Flying Science mit, wo in einer Reihe von vier Vorträgen im Park des Hotels EDEN wissenschaftliche Themen kurz und knapp vermittelt und anschliessend diskutiert werden; dieses Jahr ging es um das Thema «Achtsamkeit».

Nachdem während der KIS-Einführung über Jahre Strukturelles im Zentrum der Klinik-Entwicklung stand, können wir uns nun wieder vermehrt der anspruchsvollen Patientenbehandlung zuwenden. Damit wird nun wieder das Fachliche ins Zentrum rücken. Wir werden die Behandlungsplanung weiter intensivieren und Patientinnen und Patienten noch vermehrt darin einbeziehen. Wir bauen die Arbeit mit Angehörigen und Arbeitgebern weiter aus und wir bieten intern mehr vertiefende Schulungskurse zu fachlichen Themen an.

Hotellerie

Die Nachfrage nach unseren Hotellerie- und Restaurantleistungen ist weiterhin sehr erfreulich; mit zahlreichen Seminaren und Tagungen, gelungenen Hochzeitsfeiern, Caterings und Anlässen, Konzerten und Ausstellungen tragen wir die Namen unserer Häuser in die ganze Region. Wieder konnte die Hotellerie zum gemeinsamen guten Resultat mit besten Leistungen beitragen, aber auch die finanziellen Resultate verbesserten sich noch einmal. Mit unseren ausgezeichneten Dienstleistungen konnten wir trotz Frankenschock und Grenznahe sehr erfreuliche Erträge erreichen – das ist alles andere als selbstverständlich! Dank den intensiven Arbeiten zusammen mit unserem externen Berater haben wir an zahlreichen Orten die Erträge nochmals erhöht und die Arbeitseffizienz gesteigert. Die Küchen von Schiff und Schützen erlebten eine Wachablösung, indem neue Chefs das Zepter übernahmen; besonders erfreulich ist für uns, dass wir eine begabte Köchin aus den eigenen Reihen für eine dieser Stellen begeistern konnten. Die Gartensaison mit dem ausserordentlich schönen und auch sehr langen Sommer

– manchmal mit fast zu heissen Temperaturen – brachte schöne Umsätze; wir starteten die Saison im Schützen im aufgefrischten Gartenrestaurant mit attraktiven neuen Gartenmöbeln, für die wir viel Lob bekamen.

Unsere Präsenz in den neuen «Social Media»-Kanälen (z. B. Facebook) haben wir fortgesetzt und nutzen diese Möglichkeit, um einfach und schnell auf unsere Angebote aufmerksam zu machen und auch, um Bewertungen unserer Gäste zu verfolgen (z. B. TripAdvisor).

Für 2016 sind bereits viele Caterings und Anlässe fest gebucht. Wir freuen uns, einen Teil des Tross der Tour de Suisse zu beherbergen. Weiterhin werden wir an den Verbesserungen unserer Angebote arbeiten sowie mit einer strafferen Organisation nochmals Verbesserungen bei der Personaleinsatzplanung anstreben. Wir machen uns fit für das 2. EFQM-Assessment, zudem erarbeiten wir neue, attraktive Restaurantangebote in allen Häusern und arbeiten an den Bauprojekten aktiv mit. Im Zentrum steht dabei der grosse, für die Jahre 2018/19 vorgesehene Umbau des Schützen: Hier erwarten uns grosse logistische Herausforderungen.

Supporteinheit

Die vielen oben beschriebenen Bau-Projekte wurden – stets gemeinsam mit der Schützen Rheinfelden Immobilien AG – von der Supporteinheit entweder geleitet oder ganz intensiv mitgestaltet. Um diese zeitintensiven Arbeiten zukünftig noch fachgerechter abzuwickeln, wurde ein eigener Bereich «Infrastruktur» mit neuer Leitung geschaffen, dem auch der Technische Dienst angegliedert wurde.

In einem gemeinsamen und aufwändigen Projekt der Klinikadministration, des Personaldienstes, des Finanz- und Rechnungswesens und der IT konnte die Betriebssoftware auf den modernsten Stand gebracht werden. Damit waren auch die Voraussetzungen geschaffen, das Projekt REKOLE umzusetzen und mit der Zertifizierung

sehr erfolgreich abzuschliessen. Damit konnte auch der umfassende Umbau und die Erweiterung (Anlagebuchhaltung) unserer Buchhaltung abgeschlossen werden, und wir erfüllen damit die Anforderungen, welche die Versicherer und das Gesetz von uns verlangen. Das Marketing haben wir völlig neu organisiert und diese Aufgabe nun direkt den Bereichen Klinik und Hotellerie zugeordnet. So sind die Mitarbeitenden direkter am Marktgeschehen und bei der Umsetzung angesiedelt.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement als wichtiger Teil unserer Nachhaltigkeitspolitik bietet zahlreiche Kurse und Aktivitäten für Mitarbeitende an. Diese werden sehr geschätzt und deshalb wurden die Angebote speziell auch zu Zimmerstunden-Zeiten für Hotelmitarbeitende ausgebaut.

Die IT funktionierte auch im vergangenen Jahr sehr zuverlässig und ohne nennenswerte Unterbrüche. Die durch unsere externen IT-Fachfirmen gewährleistete Unterstützung war jederzeit zuverlässig und zeitnah.

Für das laufende Jahr ist die Einführung einer Rekrutierungssoftware für den Personaldienst und die Umstellung auf papierlose Personaldossiers vorgesehen.

Im EDEN werden wir in den nächsten beiden Jahren 24 Zimmer samt Bädern erneuern und eine grosse Solebad-Revision durchführen. Das Ambulatorium Rheinfelden erhält ebenfalls ein Facelifting.

Soziales und kulturelles Engagement

Entsprechend unserer Geschäfts- und Nachhaltigkeitspolitik haben wir soziale und kulturelle Projekte im eigenen Unternehmen und im In- und Ausland unterstützt: im Inland z. B. Arbeitsplätze für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (i-Punkt-Label), Jazzkonzerte im Schützenkeller, Kunstausstellungen in unseren Hotels. Im Ausland z. B. Moskitonetze in Afrika – ein sehr vielseitiges und wertvolles Engagement. Besonders am Herzen liegen uns zwei Bildungsprojekte: Zum einen finanzieren wir weiterhin das College-Studium von vier jungen Frauen in Pakistan, zum anderen sind wir im Schulprojekt Lo-Mantang in Nepal engagiert, welches – wie das ganze Land – arg vom grossen Erdbeben betroffen wurde. Rasch haben wir eine Geldsammlung unter den Mitarbeitenden gestartet, das Sammelresultat grosszügig aufgerundet und dem Schulverein einen grösseren Betrag überwiesen. Mit Bewunderung haben wir verfolgt, wie erfolgreich die Men-

schen dort mit sehr wenig Mitteln ihr Leben bewältigen und den Schulbetrieb sehr rasch wieder aufgenommen haben.

Speziell erwähnen wir hier zusätzlich unsere Zusammenarbeit mit den Initianten des Solsberg Festivals, der Klassiksterne und der Capella Gabetta, welche klassische Musik auf höchstem Niveau ins Fricktal bringen.

Die selbst gewählte Aufgabe, den Bedingungen der «Die Charta – Arbeit für Menschen mit Behinderung» und dem dadurch verliehenen Label «i-Punkt» zu entsprechen, erfüllen wir gerne, indem wir 1% der Arbeitsplätze für sie zur Verfügung stellen.

Dank

Dieses Jahr erforderte viel Detailarbeit: an Verbesserungsprojekten in den Geschäftsprozessen, in den Planungsarbeiten für die verschiedenen Bauprojekte und wie immer in der direkten Arbeit mit Gästen und Patienten. Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit und Fachkompetenz sind dabei ebenso gefragt wie Bezogenheit und Freundlichkeit. Ich weiss, dass sich alle 400 Mitarbeitende täglich dafür einsetzen, ihre Aufgaben bestmöglich zu erfüllen. Dafür danke ich jedem und jeder ganz persönlich!

Den Partnern der Schützen Rheinfelden Immobilien AG danke ich für die grosse Arbeit bei der Vorbereitung der Bauprojekte; allen Geschäfts- und Kooperationspartnern, den Nachbarn, lokalen und kantonalen Behörden für die konstruktive Zusammenarbeit und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das gewährte Vertrauen.

Wiederum war die Zusammenarbeit mit meinen Geschäftsleitungskollegen Albi Wuhrmann, Hanspeter Flury und Martin Sonderegger nicht nur sehr erfolgreich, sondern auch unterstützend, wohlwollend und sehr respektvoll und wertschätzend. Dasselbe gilt auch für die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat, wo die Aussensicht zusätzlich immer wieder neue Aspekte zu wichtigen Erkenntnissen und Diskussionen bringt. Das ist sehr motivierend und bewährte Grundlage für eine weitere gute Zusammenarbeit, und dafür danke ich allen. Ich freue mich auf ein weiteres hoffentlich erfolgreiches Jahr mit wichtigen Entwicklungsschritten für den Schützen!

*Dr. Samuel Rom
CEO Schützen Rheinfelden AG,
Mitglied des Verwaltungsrates*



Bilanz

	31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'469'605	1'359'420
Wertschriften	192'400	2'600
Forderungen Lieferungen / Leistungen	4'940'216	5'267'493
Delkredere	-404'800	-324'600
Übrige kurzfristige Forderungen	59'399	68'294
Übrige kurzfristige verzinsliche Forderungen	458'283	431'831
– Gegenüber Beteiligten (Schützen Rheinfelden Holding AG)	254'482	305'682
– Gegenüber Nahestehenden (Schützen Rheinfelden Immobilien AG)	203'801	126'149
Warenvorräte	154'620	177'340
Aktive Rechnungsabgrenzung	515'334	477'265
UMLAUFVERMÖGEN	7'385'057	7'459'644
Kautionen	43'281	43'260
Darlehen Nahestehende (Schützen Rheinfelden Immobilien AG)	1'000'000	1'000'000
Finanzanlagen	1'043'281	1'043'260
Einrichtungen, Maschinen, Mobilien	1'043'609	1'208'000
EDV	378'645	464'200
Bauliche Investitionen	1'080'918	203'800
Sachanlagen	2'503'172	1'876'000
ANLAGEVERMÖGEN	3'546'453	2'919'260
AKTIVEN	10'931'510	10'378'904
	31.12.2015	31.12.2014
PASSIVEN	CHF	CHF
Verbindlichkeiten, Lieferungen und Leistungen	1'208'386	930'762
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'394'704	1'367'467
Kurzfristige Rückstellungen	40'000	40'000
Passive Rechnungsabgrenzung	2'873'328	3'543'548
Kurzfristiges Fremdkapital	5'516'419	5'881'777
Langfristige Rückstellungen	1'450'000	1'100'000
Langfristiges Fremdkapital	1'450'000	1'100'000
FREMDKAPITAL	6'966'419	6'981'777
Aktienkapital	799'530	799'530
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	399'765	399'765
Gewinnvortrag	1'738'332	1'181'879
Jahresergebnis	1'027'465	1'015'953
EIGENKAPITAL	3'965'091	3'397'127
PASSIVEN	10'931'510	10'378'904

Erfolgsrechnung

	2015	2014
ERTRAG	CHF	CHF
Ertrag Klinik	23'252'009	23'255'394
Ertrag Hotel	16'172'291	15'904'785
Übriger betrieblicher Ertrag	113'342	115'782
Ertrag Liegenschaftsvermietung	112'676	147'454
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	39'650'319	39'423'415
Warenaufwand	-2'302'109	-2'270'008
Personalaufwand	-25'424'616	-25'017'590
Medizinischer Bedarf und Fremdleistungen f. Patienten	-566'414	-525'557
Haushaltaufwand	-607'252	-622'094
Unterhalt und Reparaturen	-1'081'063	-1'851'770
Mieten und Leasing	-3'209'419	-3'180'673
Energie und Wasser	-622'877	-669'439
Werbung	-928'932	-1'065'080
Verwaltungsaufwand	-1'284'390	-1'511'719
Übriger Betriebsaufwand	-593'081	-503'841
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberechtigungen, Finanzerfolg und Steuern	3'030'166	2'205'642
Abschreibungen	-1'474'016	-854'727
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	1'556'150	1'350'915
Finanzertrag	19'321	18'104
Finanzaufwand	-47'112	-51'060
Jahresergebnis vor Steuern	1'528'359	1'317'959
Steuern	-500'894	-302'006
Jahresergebnis	1'027'465	1'015'953

Anhang und Anträge

Erstmalige Anwendung der neuen Vorschriften zur Rechnungslegung

Im Berichtsjahr kommen erstmals die neuen Vorschriften zur Rechnungslegung zur Anwendung. Die Darstellung und Gliederung der Vorjahreszahlen wurde, wo möglich und sinnvoll, angepasst. Die Vergleichbarkeit ist im Wesentlichen gegeben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Es handelt sich um Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Ausfallgefährdete Forderungen werden einzelwertberichtet, für latente Risiken wird eine steuerlich zulässige Wertberichtigung gebildet.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Unkurrante Waren werden einzelwertberichtet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden nach Einführung einer Anlagenbuchhaltung linear (Vorjahr degressiv) abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, werden Sofortabschreibungen verbucht.

Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt analog zum Vorjahr über 250

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
ANHANG DER JAHRESRECHNUNG		
Nicht bilanzierte Leasing- / Mietverbindlichkeiten		
Leasing	106'882	47'059
Mieten	8'439'680	9'941'123
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Waren und Einrichtungen	10'147'000	10'150'000
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen		
	616'548	553'881
Arbeitgeberbeitragsreserven		
Entnahme aus Arbeitgeber-Betragsreserven	0	0
Zuweisung an Arbeitgeber-Betragsreserven	150'000	200'000
Bestand Arbeitgeber-Betragsreserven nach Zuweisung und Verzinsung	1'940'164	1'773'875

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES		
Vortrag vom Vorjahr	1'738'332	1'181'879
Jahresergebnis	1'027'465	1'015'953
Bilanzgewinn	2'765'796	2'197'832
Ausrichtung einer Dividende	-459'500	-459'500
Vortrag auf neue Rechnung	2'306'296	1'738'332

Verwaltungsrat (Amtsperiode 2013–2017)

- Dr. Matthys Dolder, Biel-Benken / BL (Präsident)
- Dr. Antonia Jann, Zürich (Vizepräsidentin)
- Prof. Jacques F. Bischoff, Küsnacht / ZH
- Dr. Hanspeter Flury, Küsnacht / ZH
- Dr. Samuel Rom, Zürich
- Albi Wuhrmann, Rheinfelden

Protokollführung: Denise Reinhard

Ausschüsse des Verwaltungsrats

- Finanzausschuss:
Prof. Jacques F. Bischoff und Albi Wuhrmann
- Vergütungsausschuss (Vergütungen Verwaltungsrat, CEO und Geschäftsleitung):
Dr. Antonia Jann und Dr. Matthys Dolder

Revisionsstelle

- Copartner Revision AG, Basel

Gehaltsbezüge der Unternehmensleitung

- Der Verwaltungsrat erhielt 2015 gesamthaft CHF 284'999.– (inklusive Boni)
- Die Geschäftsleitung bezog 2015 eine Gesamtlohnsumme von CHF 1'120'392.– (inklusive Boni)

Verhältnis höchster zu niedrigster Lohn

- 8:1 (100% Arbeitspensum)

Interessensbindung

- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben ihre Mitgliedschaften in anderen Organisationen offen gelegt. Es wurden keine Interessenskonflikte festgestellt.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schützen Rheinfelden AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 22. März 2016

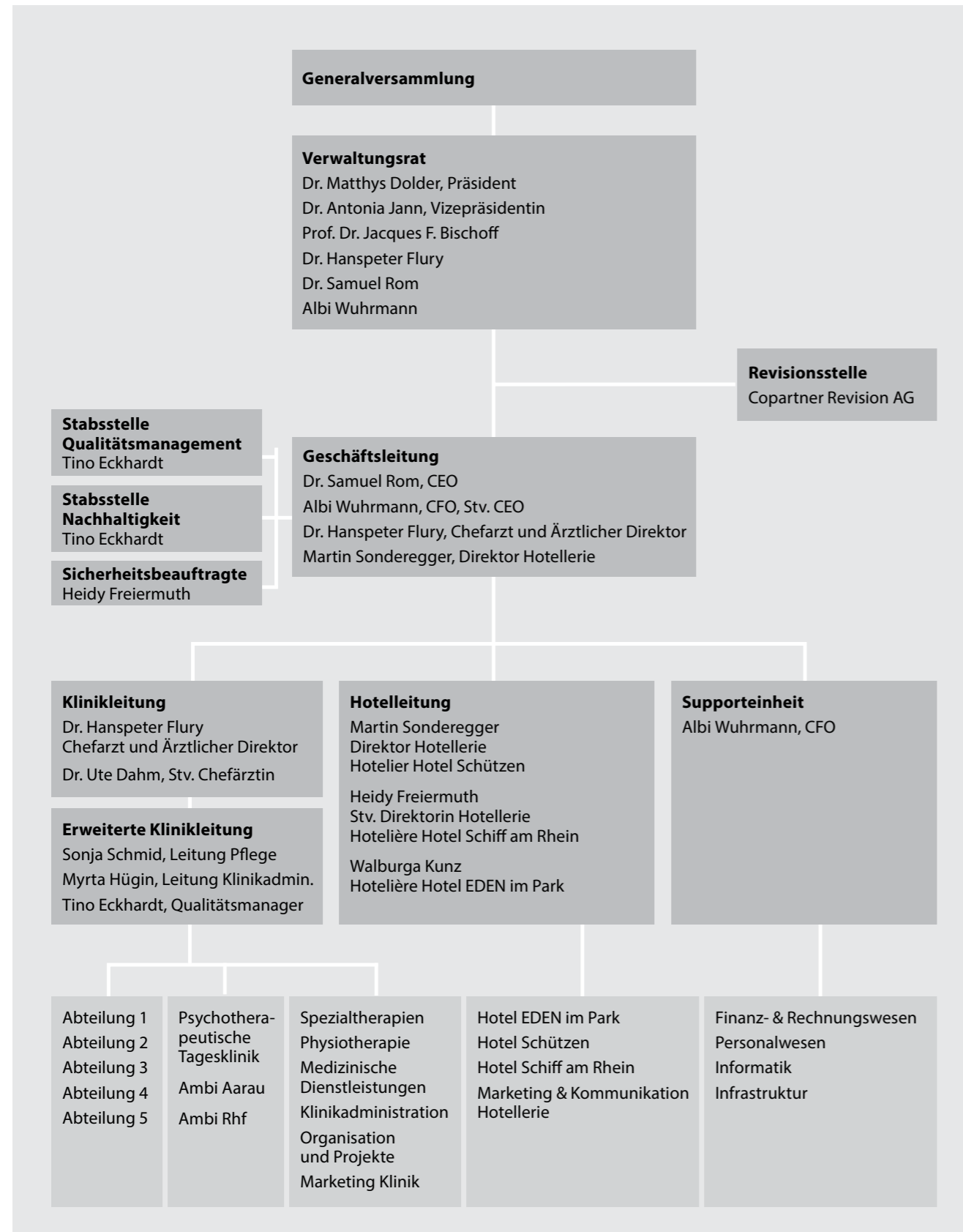
Copartner Revision AG

Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Abächerli Alex, Abderhalden Marianne, Adelaar Wim, Adelsberger Hannelore, Adevi Anna Antonia, Aebi Claudia, Aeppli Irene, Afuzi Djevrije, Alb Martin Antonio Albrik, Ammann Wolfgang, Ammann-Hurter Rahel, Amstutz Remo, Anner-Herzog Franziska, Aref Sarah, Arekhi Halim, Arnautovic Hajrija, Arnold Eliane, Arnold Gianna, Asplen Vermeulen Pauline Maria, Auer Sylvie, Auerswald Britta, Aycik Meltem, Bader Lynn, Bader Silke Vera, Bailer Andrea Elisabeth, Barel Sara, Barth Beatrice, Barth Nicole, Bayer Ulrich, Beeri Susanne, Behringer Hansjörg, Benz Christoph, Berber Halide, Beringer Sarah, Bernasconi Sandra, Biebl Markus, Binkert Thomas, Bischoff Jacques, Bischoff Diana, Blaser Fritz, Blobner Sabine, Blum Christina, Bogenreuther Cornelia, Bögli Nathalie, Boner-Isler Ruth Elisabeth, Bontempi Rosangela, Borbély Christoph, Borislavova Borislava Lukova, Born Cornelia, Bösch Amira, Bosshard Doris, Braun-Giezendanner Judith, Brenne Andrea, Brenzikofer Charlotte, Bretscher Céline, Breznik Melitta, Brianza Samantha, Brogli Christine, Brugger Rita, Brühl Hurter Margreth, Bruni Nicola, Brunner Antonina, Büchele Britta, Bugmann Sebastian, Burger Tobias, Burgermeister Nicole, Burgherr-Reina Maria, Burnand Sandrine, Buser Christoph, Buser Sarah, Byland Monica, Camara Lamin, Capek Nina, Carlen Martina, Castanheira Lourenco-Pita Maria do Carmo, Coelho da Silva-Bandeira Maria Lurdes, Cragolini Desirée, Cruz-Torres Marion, Csontos Hasse Katalin, Dahm Ute, Danilis Selina, de Paula Lerah Andreza, De Peri Nathalie, De Vita Nicole, Dettwiler Claudia, Deuter Martin, Diaz Rahel, Dick Elisabeth, Dieterle Paula, Dober Beatrice, Doepgen Katja, Dolder Matthys, Donnat Claudia, Dörwaldt-Lehmann Ruth, dos Santos Gonçalves Fabio Emanuel, Dos Santos Simoes José Fernando, Droews Lisa, Dubach Helen, Eckhardt Tino, Eggenberger Regina, Eglin Melanie, Ehrler Simone, Eichhorn Claudia, Eiselt Thomas, Ellenbroek Sofie, Engelsmann Birgit, Engler Josef, Erb Markus, Erb Céline, Erdös Gizella, Eryilmaz Kazim, Fahrni Cynthia, Fasching Brigitte, Fleig Sabina, Flückiger-Mathis Rita, Fluri Oliver, Flury Hanspeter, Fonseca Ambrosio Ana Patricia, Fonseca Pereira Bruna Alexandra, Forrester-Knauss Christine, Förster Susanne Brigitte, Frank Susanna, Franz Carmen, Freiermuth Heidy, Freund Katharina, Frey Alexandra, Frey Huggler Kathrin, Friederich Barbara, Frischherz Corinne, Fritschi Vivian Kathy, Fuchs Regula, Fuchs Claudia, Gächter Jay, Gallazzini Petra, Gallazzini Tatjana Sylvie, Galler Handschin Judith, Galliker Johanna, Gäng Daniela, Ganiji Erol, Ganiji Naser, Garske Cornelia, Gashi Riad, Gebrekrstos Smon, Gehri Anja, Gehring Dennis, Gertis Natalie, Gollwitzer Mona, Gomm Claudia, Gönül Arzu, Gorecki Ulrike, Gottschalk Natja, Graf Eva, Graf Maria, Greff Peter Michael, Greminger Priska, Greve Annette, Gröflin Patrizia, Gronwald Bernd, Gross-Meissner Nicole, Gruber Nathalie, Gruner Kei, Grütter Lena, Guede Olivia, Gugleta Teodora, Guhl Martina, Gültekin Tugce, Gürber Susanne, Gürel Evrim, Gurri Selina, Gysin Ronny, Gysin Janine, Habich Marina, Hackbarth Günter, Häfelfinger-Henny Karin, Hagmann Gertraude Angela, Haidorfer Beatrix, Haldi Monika, Hämmerle Alexandra, Häring Jason, Hasler Eveline, Haude Andreas, Haug Adrian, Heinemann Peter, Heinrich Hannelore, Herzog Lisa, Herzog Jana, Heyoppe David, Hildermann Olga, Hiltbrunner Melvin, Hiltensberger Rebecca Lena, Hochberg Tamila, Hochuli Brigitte, Hofer Thomas, Hoffmann Monika, Hoffmann Elena, Hoffmann Jill, Hofmann Patricia Maria, Holliger Bieri Christine, Holzhüter Sarah, Horvath Doris, Huber Denis, Hügin Burger Myrta, Hunziker Nicole, Hunziker-Bircher Maja, Husic Sahin, Husic Indira, Husic Sejla, Ibrahim Ali Fiqi, Icer Murat, Ilkay Nursan, Imhof Judith, Immel Beate, Isele Siegfried, Izuegbu-Wohler Jacqueline, Jabrane Nicole, Jacob Petra, Jakob Sabrina, Jakob Zoe, Jann Antonia, Jantzen Carmen, Jemmo Najah, Jorg Andreas, Jusufi Cani, Kaestli Nicole, Kainz-Mock Martina, Kaiser Simone, Kälin-Sieburg Angelika, Kalt Matthias, Kamm Sarah, Kamm Naomi, Kanellos Georgios, Kang-Bölling Eun Hwa, Karadeniz Pervin, Karrer René, Kasinathan Appan, Kazemian Mostafa, Keller Gerda-Selda, Keller-Widmer Judith, Kicic-Hatunic Esmine, Kilchmann Scheibler Luzia, Kilinc Perihan, Kind Mareike, Kinsperger Stämpfli Alexandra, Kissling Serena, Klaus Ivo, Kläusler Fabio, Kleger Mathias, Kleinschmidt Jenny, Klemm Edzard, Kligenmeier Amanda, Klinzing Friederike, Klotz Jacqueline, Knecht Kevin, Knecht-Ackle Judith, Kohler Nadia, Köksece Fatma, Kowalski Ingrid, Krause Bettina, Krishnan Ponnalagu, Kroll Ariane, Krügers Tanja, Kubat Franziska, Kunz Janine, Kunz Walburga, Kuster Pia, Kuttler-Grauwiler Katrin, Kym Roman, Lababidi Namir, Lang Urs, Latorre Maria de Los Angeles, Lauricella Zuzana, Lente Imre, Lerch Hertenberger Natalie, Leypoldt Jeanette, Lieberherr Jann, Liebeskind Florian, Lienhard-Sutter Andrea, Löchle-Gerstner Martina, Looks Maria, Looks Mirka, Lopes Pita Costa Ana Rita, Ludin Sylvia, Lukács Sabine, Lüssi Schärer Barbara, Lüthy Ingrid, Mabilia Géraldine, Mahrer Tabea, Maier Jürgen, Maier-Erb Gabriele Irene, Maitra Sonali, Makrini Rafael, Marcal Ana Christina, Marchev

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden.

Katharina, Mathias Sylvain, Mazour Helena, Meerstetter Sarina, Meier Cornelia, Meier Christine, Meier Haas Renate, Meier-Allmendinger Diana, Melchers Marita, Merten Timo, Meuli Berentsen Bettina, Meyer Peter, Meyer Tiziana, Meyer-Mohr Corina, Mikulasch Jana, Miyoshi Elena, Mocsany Maria, Mohler Claudia, Molnar Melanie, Morgenstern Stefanie, Mugwika Nora, Müller Markus, Müller Carsten, Müller-Schmidt Elke, Murer Angela, **Naef Aline**, Neuschwander Alena, Niesen Christine, Niklaus Olivia Carmen, **Oberbeck Christine**, Obrist Roman, Ochmann Sarah, Odermatt Isabelle, Oetterli Portmann Karin, Osterholz Annette, Ott-Rutishauser Monika, Öztürk Ilknur, **Paradzik Stjepan**, Paufler Samuel, Paugain-Pereira Morais Palmira, Peduzzi Remo, Pelosi Romano, Pereira Morais Dos Anjos Maria, Peterhans Vollmer Franziska, Pilichewicz Andre, Pirker Bettina, Plattner Kerstin, Poloni-Massimino Claudia, Probst Manuela, Proto Angelo, **Raaflaub Tina**, Radovanic Anja Sarah, Rafeiner Myriam, Ramunno Massimo, Rauber Monika, Reinhard Denise, Reiser Mirjam, Renaux Cyrill, Renzitti Gianni, Ribeiro da Silva Lucia Maria, Roesler Sven, Roggendorf Lars, Roghzayi Paiwand, Rögner Tilo, Rohrer Gila, Rom Samuel, Roniger Linda, Rösch Jolanda, Rosenfeldt Kai, Roth Martina, Röttschi Andreas, Rotzler Sintia, Ruess Anita, Rüfenacht René, Rummel Christian, Russo Antonio, Rüthmüller Gabrielle, Rütli Jan, **Said Reschuan**, Salk Kristin, Salz Stephanie, Sandmeier Doris, Sarnecki Miriam, Schädler Eliane, Schemel Katrin, Schenk Lisa, Schilm-Kaiser Carolin, Schlegel Ruth, Schmid Andreas, Schmid Sonja, Schmid John Sabine, Schmidt Christine, Schmidt Hannah Maren, Schmidt-Schreiner Susanne, Schneiter Elena, Schreiner Petra, Schröder Torsten, Schütz Ute, Schwartz Emmanuelle, Schwartz Lioba, Schweizer Rolf, Sebald Christine, Sedelmeier Gudrun, Seeholzer Koch Nicole, Selmani Nedzmije, Shabani Sebusa, Shaw Peter, Sikyr Dominique, Sispele Silke, Skronski Roswitha Johanna, Soder Doris, Soder Benedikt, Soeder Sylvia, Soldo Christine, Solomon Yonas, Soltermann Lea, Sonderegger Martin, Spada Monika, Spengler Béatrice, Spinnler Claire-Lise, Spinnler Seraina, Spitz Tanja, Staatz Heiko, Stäheli Kathrin, Stäuble Laura, Steffan Christina, Stettler Petra, Stierli Lea Anina, Stierli Gina, Stöcklin Angela, Stoephasius Dagmar, Strauss Simon, Studer Laura, Studer Jaclyn, Sturzenegger Kim-Maria, Subramaniam Sivanesan, Süss Beate, Suter Petra, Suter Sebastian, Szinnai-Rey-Bellet Christine, **Tekleghiorgis Tesfay**, Temam Yimer Tamrat, Terhorst Katharina, Thamm Stefanie, Thiel-Hofmann Monika, Thomas Ulrike, Thor Susanne, Troxler Nicole, Turan Söhret, **Uhl Beatrix Claudia**, Ulrich Ronny, Urbano dos Santos Sandra Sofia, **Van Heel-Hogerhuis Rienkje**, Vassalli Christina, Velauthan Sugirthan, Ventura Telma, Vogt Michel, Von Passavant Christina, Vulin Sladjana, **Waldis-Leder Katja**, Waldmeier Jürg, Weber Natalie, Weis-Gaugel Andrea, Weiss Isabelle, Weissen Simone, Wendelspiess Soraya, Wendelspiess Barbara, Wendelspiess Séverin, Wendt Claudia, Werk Michelle, Wettstein Karin, Whinyates Katherina, Widmann Janine, Widmer Maria da Conceição, Widmer Kim, Widmer-Renfer Bettina, Wild Katuscia, Wilp Ronja, Winzeler Sonja, Woitasko Florian, Wuhrmann Albert, Wüthrich Andreia, Wyss Brigitte, Wyss Letizia, Wyss Roswitha Maria, **Yagci Naside**, Zemanek Denise, **Ziebold Wolfgang**, Zimmermann Mechthild, Zollinger Danielle, Zumkeller Tanja.

